



LITERATUR  
FEST  
SALZBURG

22. BIS 26. MAI 2019

12. Literaturfest Salzburg (22. bis 26. Mai 2019)

**ETWAS MIT DER SPRACHE MACHEN**

PRESSEMAPPE

Pressebetreuung:

Nadine Fejzuli  
Verein Literaturfest Salzburg  
Franz-Josef-Straße 3 / 2. Stock  
5020 Salzburg

M: +43 676 47 25 270 und während des Festivals auch +43 677 62 97 05 18  
[presse@literaturfest-salzburg.at](mailto:presse@literaturfest-salzburg.at)  
[www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)

# MITWIRKENDE

Peter Ahorner  
Jens Badura  
Verena Bieber und Band (Vera Bieber, Ayano Sasaya, Matthäus Schnöll)  
Wojciech Czaja  
Christian Futscher  
Tomer Gardi  
Nora Gomringer  
Ariane von Graffenried  
Wolf Haas  
Kerstin Hensel  
Roman Höllbacher  
Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum (Raban Bieling, Anna Lena Bucher, Alaaeldin Dyab, Augustin Groz, Maximilian Menzel, Edith Saldanha, Iman Tekle)  
Margret Kreidl  
Fritz Kronthaler  
Monika Lichtenfeld  
Cvetka Lipuš  
Florjan Lipuš  
Hannes Löschel  
Michael Maertens  
Petra Nagenkögel  
Annette Paulmann  
Rosa Pock  
Arne Rautenberg  
Gerhard Rühm  
Gudrun Seidenauer  
Günter Baby Sommer  
Dominik Srienc  
Leo Tuor  
Anja Utler  
welt:bühne:riedenburg (Dorit Ehlers und Yoko Yagihara)  
Wolfgang Vincenz Wizlsperger

## PRESSETEXT

Ende Mai dreht sich in Salzburg alles um die Literatur; dieses Mal unter dem Motto „Etwas mit der Sprache machen“.

„Ich werde etwas mit der Sprache machen – Da werden Sie staunen“ verspricht die Spoken-Word-Künstlerin und Dichterin Nora Gomringer in einem ihrer Sprechtexte. Noch mehr staunen als beim Lesen werden Sie beim Zuhören! Denn auch 2019 holt das Literaturfest wieder etablierte LiteratInnen, MusikerInnen und SprachkünstlerInnen nach Salzburg. „Schriftstellerinnen und Schriftsteller arbeiten mit unserer Sprache, sie entlocken ihr unerwartete und überraschende Bedeutungen, sie kombinieren und montieren Wörter, folgen ihrem Klang und Rhythmus. Sie nehmen besonders gerne die bildnerischen und akustischen Aspekte der Sprache zum Anlass, um in Abweichung von den offiziellen Normen mit der Sprache zu spielen.“, so Christa Gürtler zum diesjährigen Motto.

Zu hören sind beim 12. Literaturfest unter anderem die Schweizer Spoken-Word-Performerin ARIANE VON GRAFFENRIED, der preisgekrönte Autor TOMER GARDI, Kultautor WOLF HAAS, ROSA POCK oder das Vater-Tochter-Duo CVETKA und FLORJAN LIPUŠ. MICHAEL MAERTENS und ANNETTE PAULMANN lesen die Sprech-Oper „Aus der Fremde“ von Ernst Jandl. GUDRUN SEIDENAUER kann in diesem Jahr im Rahmen der Reihe „Hausbesuche“, die dieses Jahr erst zum zweiten Mal stattfindet, zu einer Lesung in privatem Rahmen eingeladen werden.

## DIE ERÖFFNUNG

Die Eröffnung des 12. Literaturfestes Salzburg findet im Solitär der Universität Mozarteum statt: **TOMER GARDI** liest aus seinem soeben erschienenen Roman „Sonst kriegen Sie Ihr Geld zurück“ (Ü: Anne Birkenhauer), der eine moderne Scheherezade-Geschichte im heutigen Israel in gewohnt sprachspielerischem Eigensinn erzählt (In Kooperation mit prolit: Donnerstag, 23. Mai, 12:30 Uhr, Academy Café-Bar, Moderation: **Petra Nagenkögel**). Die Schweizer Spoken-Word-Künstlerin **ARIANE VON GRAFFENRIED** springt in „Babylon Park“ von einer Sprache in die nächste, eine Comédie humaine im Weltformat – wundersam, fantastisch, lebensnah. **GERHARD RÜHM**, der Doyen der legendären Wiener Gruppe, präsentiert gemeinsam mit **MONIKA LICHTENFELD** Sprechtexte und Chansons. Immer im Visier: makabrer Humor und das lustvolle Spiel mit Wörtern, Linien, Noten. Begleitet wird der Abend von „**Vera Bieber und Band**“ (Vera Bieber, Blockflöte, Ayano Sasaya, Klavier, Matthäus Schnöll, Schlagzeug). (Mittwoch, 22. Mai, 19:30 Uhr, Solitär, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich: [info@literaturfest-salzburg.at](mailto:info@literaturfest-salzburg.at) oder +43 (0)677 / 62 97 05 18 von 9:00 bis 12:00 Uhr)

## DAS ABENDPROGRAMM

Das Abendprogramm bietet auch dieses Jahr wieder viele Highlights: Am Donnerstagabend geben die Spoken-Word-Künstlerin **NORA GOMRINGER** und der Jazz-Musiker **GÜNTER BABY SOMMER** erstmals in Österreich ihr Programm „**Günter Grass: Grimms Wörter**“ – „eine Liebeserklärung“ an die deutsche Sprache zum Besten. (Donnerstag, 23. Mai, 19:30 Uhr, Jazzit:Musik:Club, Eintritt: € 18,- /erm. € 15,-)

Kultautor **WOLF HAAS** präsentiert beim 12. Literaturfest Salzburg exklusiv sein Programm „**Jetzt ist schon wieder was**“ mit Lesungen quer durch sein Werk, die „vom jungen Mann zum alten Brenner und retour“ führen. Egal ob Krimi oder Liebesgeschichte – Wolf Haas ist ein Meister der literarischen Mündlichkeit, seine hochkomische Erzählkunst einzigartig. (Freitag, 24. Mai, 19:30 Uhr, Szene Salzburg, Eintritt: € 18,-/erm. € 15,-)

Die SchauspielerInnen **MICHAEL MAERTENS** und **ANNETTE PAULMANN** lesen Ernst Jandls Sprechoper in 7 Szenen „**Aus der Fremde**“, die von den Schreibproblemen eines etwa fünfzigjährigen Autors erzählt – seinem Hang zu Alkohol, der unerfüllten Beziehung zu einer erfolgreichen Dichterin und seinem anhaltenden Kampf gegen das leere Papier. Nicht mehr als „alltagsdreck / chronik der laufenden ereignislosigkeit“ sei das Stück, das nicht widerstandslos zu Papier gebracht werden kann. (In Kooperation mit Salzburger Festspiele/Schauspiel, Einrichtung: **Bettina Hering**: Samstag, 25. Mai, 19:30 Uhr, Szene Salzburg, Eintritt: € 18,-/erm. € 15,-)

## NEUE KOOPERATIONSPARTNER

Neben altbewährten Partnern, mit denen das Literaturfest Salzburg zum Teil seit seiner Gründung zusammenarbeitet und bereits etliche unvergessliche Veranstaltungen ausgerichtet hat, kommen in diesem Jahr einige neue Salzburger Kooperationspartner dazu, wie ZERUM Shop Salzburg, Literaturforum Leselampe, Initiative Architektur, Literaturverein prolit oder creativeALPS\_Triennale.

Der rätoromanische Schweizer Autor **LEO TUOR** erzählt in „Cavrein“ (Ü: Claudio Spescha) vom Scheitern eines Jägers und seiner Begleiter in der rauen Landschaft in Graubünden. Seine Erzählung ist weder romantisch noch provinziell, sondern „voller Hintersinn, leichtfüßig, auch witzig“ (Deutschlandradio Kultur). (In Kooperation mit ARGEkultur und creativeALPS\_Triennale: Donnerstag, 23. Mai, 16:30 Uhr, ARGEkultur, Eintritt frei, Moderation: **Jens Badura**)

Jede Stadt hat ihre eigenen Geschichten. Der vielreisende Stadtliebhaber **WOJCIECH CZAJA** porträtiert in seinem literarischen Reiseführer „Hektopolis“ hundert Städte aus aller Welt in Momentaufnahmen von Abu Dhabi bis Zürich. (In Kooperation mit Architekturtag/Initiative Architektur: Samstag, 25. Mai, 17:00 Uhr, Eintritt frei, Moderation: **Roman Höllbacher**)

Ihren Gedichtband „Moden“ präsentiert **NORA GOMRINGER** begleitet von den wunderbaren Projektionen der Buchillustrationen von Reimar Limmer – „Der Horror kommt gestickt, gehäkelt, gestrickt, geflochten und gewebt daher.“ (Der Tagesspiegel). (In Kooperation mit Frauenbüro Stadt Salzburg: Freitag, 24. Mai, 12:30 Uhr, ZERUM Shop Salzburg, Eintritt frei)

Als langbewährter Partner öffnet das Arthotel Blaue Gans auch dem 12. Literaturfest Salzburg wieder seine Türen: **ROSA POCK** präsentiert ihr Programm „**die hundekette – mein eigenes revier**“ – auch Titel eines Bandes mit poetischen Miniaturen – gemeinsam mit den Musikern **WOLFGANG VINCENZ WIZLSPERGER** (Gesang, Kamm, Tuba), **HANNES LÖSCHEL** (Gesang, Harmonium) und dem Lyriker **PETER AHORNER**. (Freitag, 24. Mai, 16:30 Uhr, Arthotel Blaue Gans, Weinarchiv, Eintritt frei)

Die verschollenen Zwerge aus dem Zwergerlgarten wurden am Thomas Bernhard Institut wiedergefunden. Dort hatten sie sich als Schauspielstudierende inskribiert. Die feierliche Einweihung der wiedergefundenen Figuren findet in Form einer dadaistischen Zeremonie mit Kurt Schwitters „Ursonate“ als Ausgangspunkt statt. Als einem Partner der ersten Stunde findet in Kooperation mit dem Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum im Mirabellgarten die dadaistische Laut-

Performance **DADAMADE** statt, Treffpunkt: Pegasusbrunnen, TextperformerInnen: Raban Bieling, Anna Lena Bucher, Alaaeldin Dyab, Augustin Groz, Maximilian Menzel, Edith Saldanha, Iman Tekle, künstlerische Mitarbeit: Frank Streichfuss, Leitung: Christina Laabs. Anmeldung erforderlich: ab 4. April unter +43 (0)677 / 62 97 05 18 (9:00 bis 12:00 Uhr) oder [info@literaturfest-salzburg.at](mailto:info@literaturfest-salzburg.at) (Freitag, 24. Mai, und Samstag, 25. Mai, jeweils 14:00 und 16:00 Uhr, Eintritt frei)

In ihrem bildgewaltigen Gedichtband „Komm, schnüren wir die Knochen“ (Ü: Klaus Detlef Olof) umspielt die in Salzburg lebende Autorin **CVETKA LIPUŠ** mit Lakonie und Selbstironie existenzielle Themen. Das neue Buch „Schotter“ (Ü: Johann Strutz) von **FLORJAN LIPUŠ**, der 2018 mit dem Großen Österreichischen Staatspreis ausgezeichnet wurde, ist ein literarisches Denkmal im Widerspruch gegen das Vergessen und die Vergeblichkeit des Leidens der Kärntner Slowenen. (In Kooperation mit der Stadtbibliothek Salzburg: Samstag, 25. Mai, 11:00 Uhr, Moderation: **Dominik Srien**)

## HAUSBESUCH

Das Literaturfest Salzburg bringt Literatur nach Hause! Unkonventionelle Lesungen von **GU DRUN SEIDENAUER** aus ihrem neuen Roman „Was wir einander nicht erzählten“ in privaten Räumen mit von den Gastgebern geladenen Gästen finden im Rahmen der Reihe „Hausbesuche“ auch beim 12. Literaturhaus wieder statt. (Termine am Freitag, 24. Mai, und Samstag, 25. Mai; Informationen per E-Mail an [info@literaturfest-salzburg.at](mailto:info@literaturfest-salzburg.at))

## LYRIK MATINEE

Zum Abschluss lädt das Literaturfest Salzburg auch diesmal zur Matinee mit Lyrik und Musik auf die Edmundsburg: **KERSTIN HENSEL** spielt in ihrem Gedichtband „Schleuderfigur“ auf allen poetischen Registern – „verzweifelt-nüchtern, berlinerisch schnoddrig, frech und verspielt, pointiert oder lakonisch“ (Michaela Schmitz). Die Gedichte in **MARGRET KREIDL**s Band „Hier schläft das Tier mit Zöpfen“ überraschen uns immer wieder, es sind „Gedichte mit Fußnoten“ wie „Das Sprichwort sagt: Hüte dich vor dem Tier, das Zöpfe hat“. **ANJA UTLER** liest aus ihrem poetischen Langzeitprojekt „Aus der Welt. In 33 Sätzen“, bei dem die gelesenen Triptychen anschließend als Geschenk ans Publikum „in die Welt“ zurückgegeben werden. Musikalisch begleitet werden die drei LyrikerInnen von **Fritz Kronthaler**, OENM (Bassklarinette). (Sonntag, 26. Mai, 11:00 Uhr, Edmundsburg, Karten: € 12,-/erm. € 10,-)

## SCHAUFENSTERPOESIE

Wie gewohnt macht das Literaturfest Texte auch im Stadtbild sichtbar: An den Schaufenstern der Salzburger Altstadt sind in diesem Jahr Sätze von **MARGRET KREIDL** aus ihrem Band „Zitat, Zikade. Zu den Sätzen“ (Edition Korrespondenzen, Wien 2017) zu lesen. Die gebürtige Salzburgerin lebt als freie Schriftstellerin in Wien und tritt in ihren Werken als ebenso aufmerksame wie kritische Beobachterin und leidenschaftliche Leserin mit anderen Stimmen und Sätzen in einen Dialog. Sie nimmt die herrschenden Verhältnisse beim Wort und spielt gerne mit der Sprache. Für ihre Prosa, Gedichte, Theaterstücke und Hörspiele wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. 2018 mit dem Outstanding Artist

Award (Literatur des Bundeskanzleramtes). In ihren Texten macht sie mit Witz und Ironie die Bedeutungsvielfalt und Sinnlichkeit von Wörtern und Sätzen sichtbar.

## L I T E R A R I S C H E R   S P A Z I E R G A N G

In der Riedenburg ist ein ganz neues Stadtquartier entstanden, das noch dabei ist, sich einzuleben. Die „**welt:bühne:riedenburg**“ führt zu Orten, die sich mit ausgewählten Texten zu einem neuartigen Setting verknüpfen und eine bühnenreife Raum-Performance hinlegen. Eine literarische Entdeckungsreise: Spot on Riedenburg!

In Kooperation mit Initiative Architektur, Literaturforum Leselampe, ohnetitel – netzwerk für theater und kunstprojekte: Freitag, 24. Mai, 13:30 Uhr und 17:00 Uhr und Samstag, 25. Mai, 10:30 Uhr und 14:30 Uhr. Treffpunkt: Toscaninihof | Anmeldung ab 4. April 2019 unter +43 (0)677/62 97 05 18 (9:00 bis 12:00 Uhr) oder [info@literaturfest-salzburg.at](mailto:info@literaturfest-salzburg.at).

Während des Literaturfestes ist wieder das **Bücherfahrrad** in der Stadt unterwegs, das Lust aufs Lesen macht und zum Bücher mitnehmen und/oder tauschen einlädt.

# DAS KINDERPROGRAMM

Auch in diesem Jahr bietet das Literaturfest Salzburg in Kooperation mit dem Jungen Literaturhaus Salzburg für junge LeserInnen Veranstaltungen zum Zuhören und Mitmachen an: Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos möchten die beiden Autoren ARNE RAUTENBERG und CHRISTIAN FUTSCHER auch den Jüngsten nahebringen, was man alles mit der Sprache machen kann.

„**Mehr Licht fürs Kindergedicht**“ – unter diesem Titel führt **ARNE RAUTENBERG** in die Welt seiner Gedichte ein, witzig und informativ, und erzählt zusätzlich die Entstehungsgeschichten dazu. (Mittwoch, 22. Mai, 8:45 Uhr im Literaturhaus Salzburg und 10:45 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Seekirchen sowie Donnerstag, 23. Mai, 8:45 Uhr und 10:15 Uhr im Literaturhaus Salzburg, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich)

Auch bei **CHRISTIAN FUTSCHER** soll der Spaß am Spiel mit der Sprache nicht zu kurz kommen. Im Workshop „**Eierschmeissfeier! Freche, böse, lustige, wilde Gedichte**“ wird mit der Sprache probiert, etwas aus ihr herausgekitzelt, Sinn und Unsinn gehen miteinander einher und am Ende entsteht ein Gedicht. (Freitag, 24. Mai, 8:45 bis 12:00 Uhr, Literaturhaus Salzburg, Eintritt frei, Anmeldung erforderlich)

Lesungen für Kinder ab 8, Workshop ab 10 Jahren, Anmeldung unter [fuschelberger@literaturhaus-salzburg.at](mailto:fuschelberger@literaturhaus-salzburg.at) oder +43 (0) 662 / 42 24 11 17.

Detailprogramm unter [www.literaturfest-salzburg.at](http://www.literaturfest-salzburg.at)  
Bildmaterial auf Anfrage an [presse@literaturfest-salzburg.at](mailto:presse@literaturfest-salzburg.at)

# KARTEN

## Ö- Ticket Vorverkaufsstellen mit Abholung

Musikladen, Linzergasse 58, Salzburg

Tel.: +43(0)662 / 84 26 52

Kartenbüro Neubaur im Europark Salzburg

Tel: +43(0)662 / 84 51 10

und alle Raiffeisenbank-Filialen

[www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

Ermäßigungen für SchülerInnen, StudentInnen, Zivildienstler, SeniorInnen, Ö1-Club-Mitglieder und SN-Card-InhaberInnen. Mitglieder des Vereins Literaturfest erhalten unter Vorweis der aktuellen Mitgliederkarte für alle Veranstaltungen Freikarten.

Die Mitgliedskarte ist keine Eintrittskarte! Bitte daher um Anmeldung unter [info@literaturfest-salzburg.at](mailto:info@literaturfest-salzburg.at) oder +43(0)677 / 62 97 05 18 (9:00 bis 12:00 Uhr). Vielen Dank!

**Büchertisch:** Rupertusbuchhandlung

## FÖRDERER, SPONSOREN, PARTNER

**Förderer:** Bundeskanzleramt, Land Salzburg, Stadt Salzburg, Altstadt Salzburg Marketing, Tourismus Förderung-Fonds, Kulturstiftung Pro Helvetia

**Sponsoren, Kooperationspartner:** Trumer Privatbrauerei, Frauenbüro der Stadt Salzburg, Salzburger Nachrichten, SN Card, Der Standard, ORF Ö1-Club, Universität Salzburg, Jazzit:Musik:Club, Szene Salzburg, Literaturhaus Salzburg, Junges Literaturhaus Salzburg, Stadt:Bibliothek Salzburg, Thomas Bernhard Institut der Universität Mozarteum, Salzburger Festspiele/Schauspiel, Academy Café-Bar, arthotel Blaue Gans, Hotel Gablerbräu Star Inn, Rupertus Buchhandlung, ZERUM Shop Salzburg, Literaturverein prolit, Literaturforum Leselampe, ARGEkultur, creativeALPS\_Triennale, Architekturtag/Initiative Architektur, ohnetitel – netzwerk für theater und kunstprojekte, Universität Mozarteum.

Mit freundlicher Unterstützung der Salzburger Nachrichten.



# BIOGRAFIEN

## **Peter Ahorner**

Geboren 1956 in Bregenz, wuchs in Wien auf, arbeitete zunächst als freier Werbetexter und entwickelte eine Vorliebe für den Wiener Dialekt. Sein Lexikon *Wiener Wörterbuch* (2014) versammelt typische Begriffe und Redewendungen und bietet eine amüsante Lektüre. Seine Liedtexte werden regelmäßig vom Wiener Duo „Die Strottern“ (Klemens Lendl, David Müller) vertont. Er veröffentlichte zahlreiche Liedtexte auf CD, schrieb Kabarettprogramme sowie Musicals, Arbeiten für diverse Theater in Wien und die Bregenzer Festspiele und Übersetzungen von Kinderbüchern aus dem Englischen. Beim Literaturfest gestaltet Peter Ahorner gemeinsam mit Rosa Pock, Wolfgang Vincenz Wizlsperger und Hannes Löschel das Programm *die hundekette – mein eigenes revier*.

## **Jens Badura**

Geboren 1972, studierte in Österreich, Deutschland und Frankreich Philosophie, Biologie, Geschichte und Politikwissenschaft und absolvierte einen MAS in Kulturmanagement. Als habilitierter Kulturphilosoph lehrt er u. a. an der Zürcher Hochschule der Künste, wo er auch das creativeALPSlab leitet, seine Publikationsliste ist umfangreich. Er ist Gründer und Geschäftsführer des berg\_kulturbüros in Ramsau bei Berchtesgaden, Co-Geschäftsführer von creativeALPS, arbeitet als Bergwanderführer und ist Mitglied der Bergrettung Salzburg. Er beschäftigt sich u. a. mit wünschenswerten Zukunftsszenarien für den Alpenraum und moderiert die Lesung des rätoromanischen Autors Leo Tuor.

[www.bergkulturbuero.org](http://www.bergkulturbuero.org)

## **Vera Bieber**

Geboren 1996 in Baden-Württemberg, erhielt seit ihrer Kindheit Klavier- und Blockflötenunterricht und studiert an der Universität Mozarteum Konzertfach und Instrumentalpädagogik, Spezialisierung auf Alte Musik und Jazz- und Populärmusik. Konzertierte im In- und Ausland u. a. beim Festival Onde Musicali (IT), Schleswig-Holstein Musikfestival 2018. Sie wurde bereits mehrfach ausgezeichnet, u. a. Sonderpreis der Irino-Foundation (Tokyo), 1. Preis beim Wettbewerb im Rahmen der „Open Recorder Days“ (Amsterdam), Internationaler Solo-Wettbewerb der European Recorder Society (ERPS) 2016 etc. Bei der Eröffnung des 12. Literaturfestes sorgen „Vera Bieber und Band“ für die musikalischen Zwischentöne.

## **Wojciech Czaja**

Geboren 1978 in Ruda Śląska, Polen, lebt als freischaffender Journalist für Tageszeitungen und Fachmagazine (u. a. für *Der Standard*, *FAZ*, *NZZ*) in Wien und schreibt über Architektur und Stadtkultur. Seit 2011 ist er Gastprofessor an der Universität für Angewandte Kunst in Wien und unterrichtet Kommunikation und Strategie für Architekten. Dazu arbeitet er als Moderator, ist leidenschaftlicher Reisender und besuchte bereits mehr als 70 Länder. Zuletzt erschienen u. a. *Überholz* (2015), *Zyndstoff* (2015), *Der Fuß weiß alles* (2016). Wojciech Czajas Buch *Hektopolis ist Ein Reiseführer in hundert Städte* (2018) und eine Liebeserklärung an die Unterschiedlichkeit der Welt.

[www.czaja.at](http://www.czaja.at)

### **Christian Futscher**

Geboren 1960 in Feldkirch, Studium der Germanistik, lebt seit 1986 in Wien, wo er sich sehr wohl fühlt, u. a. als Pächter eines Stadtheurigen. Er schreibt für große und für kleine Menschen, für junge und für alte, sogar für seine Katze hat er schon geschrieben. 2008 gewann er den Dresdner Lyrikpreis, von 2010 bis 2017 verfasste er mit Schulklassen „Schulhausromane“; Aufenthaltsstipendien in Schloss Wartholz (2015) und Winterthur (2016). Zuletzt erschienen sein Kinderbuch *Ich habe keinen Fogel* 2015 und 2018 der Band *Alles außer Lyrik*, in dem Christian Futscher elegant die Balance hält zwischen Komik und bitterem Ernst.

### **Tomer Gardi**

Geboren 1974 im Kibbuz Dan in Galiläa, lebt in Berlin. Er studierte Literatur und Erziehungswissenschaft in Tel Aviv und Berlin. 2016 erschien sein Debütroman *Broken German*; ein Ausschnitt daraus löste bei den 40. Tagen der deutschsprachigen Literatur in Klagenfurt eine Debatte über seine „fehlerhafte deutsche Sprache“ aus. Das Hörspiel *Broken German* erhielt 2017 den Deutschen Hörspielpreis der ARD. Auch in seinem neuen Roman *Sonst kriegen Sie Ihr Geld zurück* (Aus dem Hebräischen Anne Birkenhauer, 2019), für den er 2019 das Alfred-Döblin-Stipendium erhielt, erweist sich Tomer Gardi als sprachspielerischer und stilistisch eigensinniger Autor.

### **Nora Gomringer**

Geboren 1980 in Neunkirchen/Saar, lebt seit 1995 in der Nähe von Bamberg, wo die schweizerisch-deutsche Dichterin seit 2010 das Internationale Künstlerhaus Villa Concordia als Direktorin leitet. Sie zählt zu den besten Spoken-Word-PoetInnen und verortet sich selbst in der Performance Poetry. Für ihre Auftritte und Veröffentlichungen wurde sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u. a. Jacob-Grimm-Preis für Deutsche Sprache (2011), Joachim-Ringelnitz-Preis (2012), Ingeborg-Bachmann-Preis (2015). Beim Literaturfest präsentiert sie ihren Gedichtband *Moden* (2017) mit den kongenialen Illustrationen von Reimar Limmer und gemeinsam mit Günter Baby Sommer gestaltet Nora Gomringer das Programm *Günter Grass: Grimms Wörter*.

[www.noragomringer.de](http://www.noragomringer.de)

### **Ariane von Graffenried**

Geboren 1978, lebt und arbeitet als Autorin, Spoken-Word-Performerin und Theaterwissenschaftlerin in Bern. Sie ist Mitglied der Autorengruppe „Bern ist überall“ und des Duos „Fitzgerald & Rimini“ und bewegt sich bei ihren Auftritten zwischen Literatur, Musik und Performance; sie schreibt für die Bühne, fürs Radio, für Zeitungen und die Wissenschaft. In ihrem Buch *Babylon Park* (2017), für das sie den Literaturpreis des Kantons Bern erhielt, macht Ariane von Graffenried aus der babylonischen Sprachverwirrung einen Segen und stilisiert diese zur kreativ produktiven Form. Doch nicht nur Sprachgrenzen werden überschritten, sondern auch geografische und soziale Realitäten Europas.

[www.avgraffenried.ch](http://www.avgraffenried.ch)

### **Wolf Haas**

Geboren 1960 in Maria Alm am Steinernen Meer, sein Studium in Germanistik und Linguistik schloss er in Salzburg mit der Dissertation *Die sprachtheoretischen Grundlagen der Konkreten Poesie* ab. Nach seiner Tätigkeit als Werbetexter bei verschiedenen Agenturen erschienen seine Brenner-Krimis ab 1996 in acht Bänden, zuletzt *Brennerova* (2014), vier davon wurden mit Josef Hader als Brenner-Darsteller verfilmt. Der in Wien lebende Autor wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. Bremer

Literaturpreis (2013), Österreichischer Kunstpreis für Literatur (2017). Zuletzt veröffentlichte Wolf Haas den autobiografisch grundierten Roman *Junger Mann* (2018), in dem der Ich-Erzähler beschreibt, wie er in neun Wochen fünfzehn Kilo und seine Unschuld verlor.

### **Kerstin Hensel**

Geboren 1961 in Karl-Marx-Stadt, Krankenschwester, Studium am Literaturinstitut Leipzig, seit 2001 Professorin an der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“, lebt in Berlin, Mitglied der Sächsischen und der Berliner Akademie der Künste. Für ihr Werk erhielt sie zahlreiche Preise, u. a. Leonce-und-Lena-Preis (1991), Ida-Dehmel-Literaturpreis (2004), Walter-Bauer-Literaturpreis (2014). Mit ihrem klugen Handbuch für Lyrikliebhaber *Das verspielte Papier. Über starke, schwache und vollkommen misslungene Gedichte* (2014) schafft Kerstin Hensel einen unverkrampften Zugang zu Gedichten. In den Gedichten ihres jüngsten Bandes *Schleuderfigur* (2016) spielt Kerstin Hensel ein riskantes Spiel.

[www.kerstin-hensel.de](http://www.kerstin-hensel.de)

### **Roman Höllbacher**

Geboren 1963 in Hallein, Studium der Kunstgeschichte und Kommunikationswissenschaften in Salzburg, seine Forschungsschwerpunkte sind architektonische und städtebauliche Themen. 1993 war er Mitbegründer der Initiative Architektur, dann einige Jahre Programmlektor im Verlag Anton Pustet, von 2006 bis 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wohnungsbau- und Wohnungswirtschaft der TU München, Mitarbeit an zahlreichen Publikationen. Seit 2009 Künstlerischer Leiter der Initiative Architektur. Roman Höllbacher moderiert die Lesung von Wojciech Czaja im Architekturhaus.

### **Margret Kreidl**

Geboren 1964 in Salzburg, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Sie schreibt Theaterstücke, Hörspiele, Prosa und Lyrik und bewegt sich gerne zwischen den Gattungen. Aufführungen u. a. in Graz, Wien, Berlin, München, Amsterdam, Paris, Marseille, Tel Aviv, zuletzt *Grinshorn et Wespenmaler. 33 drames patriotiques* (2016). Hörspiele seit 1989, zuletzt: *Eine Schwalbe falten* (2017). Sie erhielt zahlreiche Preise und Stipendien, u. a. Robert-Musil-Stipendium 2017 und Outstanding Artist Award für Literatur 2018. Die Sätze an den Schaufenstern der Altstadt wurden aus dem Band *Zitat, Zikade. Zu den Sätzen* (2017) ausgewählt. 2018 erschien Margret Kreidls Gedichtband *Hier schläft das Tier mit Zöpfen. Gedichte mit Fußnoten*.

### **Fritz Kronthaler**

Studierte am Mozarteum in Salzburg Klarinette und Saxofon, sein Schwerpunkt liegt auf der zeitgenössischen Musik. Er ist ein vielseitiger Musiker und spielt die gesamte Klarinetten- und Saxofonfamilie, seine besondere Liebe gilt den tiefen Instrumenten Bassklarinetten, Kontrabassklarinetten und Bariton-Saxofon. Seit 1992 ist er Mitglied des „Österreichischen Ensembles für Neue Musik“ und wirkte bei zahlreichen Uraufführungen von Solostücken für Bassklarinetten u. a. in Brunn, Salzburg, Karlsruhe mit; seit 1995 ist er freiberuflicher Musiker. Darüber hinaus beschäftigt er sich mit konzeptionell improvisierter Jazzmusik und spielt in der Band „Querschläger“. Fritz Kronthaler begleitet die Lyrikmatinee mit der Bassklarinetten.

[www.fritz-kronthaler.at](http://www.fritz-kronthaler.at)

### **Monika Lichtenfeld**

Geboren 1938 in Düsseldorf, Studium der Musikwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte in Köln, Florenz und Wien. 1963 Promotion mit einer Arbeit über Josef Matthias Hauer. Seit 1959 ist sie als Musikpublizistin (Schwerpunkt 19. und 20. Jahrhundert), Übersetzerin und Herausgeberin (u. a. Gesammelte Schriften von György Ligeti, Werkausgabe von Gerhard Rühm) tätig, Mitglied zahlreicher Jurys (u. a. Gustav-Mahler-Kompositionspreis, Karl-Sczuka-Preis für Hörspiel und Radiokunst). Seit Mitte der 1980er Jahre aktiv als Sprecherin und Interpretin experimenteller Poesie, gemeinsame Auftritte mit ihrem Ehemann Gerhard Rühm.

### **Cvetka Lipuš**

Geboren 1966 in Bad Eisenkappel/Železna Kapla, studierte an der Universität Klagenfurt Vergleichende Literaturwissenschaft und Slawistik, ab 1995 lebte und arbeitete sie in den USA, wo sie an der Universität Pittsburgh das Studium der Bibliotheks- und Informationswissenschaften absolvierte; seit 2009 leitet sie in Salzburg die PMU-Bibliothek. Sie veröffentlichte sieben Gedichtbände in slowenischer Sprache, für die sie mehrfach ausgezeichnet wurde, u. a. Preis der Prešeren-Stiftung (2016). In den Gedichten ihres Bandes *Komm, schnüren wir die Knochen* (Ü: Klaus Detlef Olof, 2019) umkreist Cvetka Lipuš ebenso selbstironisch wie selbstbewusst existenzielle Themen und beschwört in einem Zyklus „Zwölf Mal Frau Luna“.

### **Florjan Lipuš**

Geboren 1937 in Kärnten, lebt in Sielach/Sele. Von 1966 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1999 war er als Lehrer an verschiedenen Kärntner Volksschulen tätig. Er veröffentlicht auf Slowenisch Romane, Prosa, Essays und szenische Texte. Mehrere seiner Bücher erschienen in deutscher Übersetzung, u. a. *Der Zögling Tjaž* (1981, 2016), *Boštjans Flug* (2012). Für sein Werk erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. Petrarca-Preis (2011), Franz-Nabl-Preis (2013) und 2018 den Großen Österreichischen Staatspreis. Zuletzt erschienen *Seelenruhig* (2017) und *Schotter* (2019), beide übersetzt von Johann Strutz. Peter Handke sagt über Florjan Lipuš: „Seine Epik ist ein gegliederter Aufschrei. Die Sprache knirscht mit den Zähnen und gleichzeitig singt sie.“

### **Hannes Löschel**

Geboren 1963 in Wien, studierte an der Hochschule für Musik, Wien, arbeitet seit 1990 als Komponist, Ensembleleiter und Arrangeur und spielte in verschiedenen Formationen. 1995 gründete er das Trio „Löschel Skrepek Zrost“, das mit seiner ersten CD *While You Wait* 1997 den Hans-Koller-Preis für das Album des Jahres erhielt. Als Komponist schuf er u. a. Werke für den ORF, WDR, Bregenzer Festspiele, RSO Wien, Wien modern und die Bühne, u. a. *Nemesis*, *Das Unterösterreich*, *Paradise Lost*. Über 30 CD-Veröffentlichungen, 2000 Gründung des Labels „loewenhertz“ mit bisher rund 20 Produktionen aktueller Musik. Beim Literaturfest gestaltet Hannes Löschel gemeinsam mit Rosa Pock, Wolfgang Vincenz Wizlsperger und Peter Ahorner das Programm *die hundekette – mein eigenes revier*.

[www.hannesloeschel.com](http://www.hannesloeschel.com)

### **Michael Maertens**

Geboren 1963 in Hamburg, spielte große Rollen am Thalia Theater (Boy-Gobert-Preis für Goethes *Clavigo*), am Schiller Theater Berlin, an den Münchner Kammerspielen und am Berliner Ensemble, 2001 wurde er von Theater heute zum Schauspieler des Jahres gewählt; Träger des Gertrud-Eysoldt-Rings. Seit 2002 im Ensemble des Burgtheaters, wo er u. a. Schnitzlers Anatol, Shakespeares Hamlet

sowie König Richard II. und viele andere große Rollen verkörperte, 2005 wurde er mit dem Nestroy als bester Schauspieler ausgezeichnet, 2016 zum Kammerschauspieler ernannt. Michael Maertens spielt aber auch in Zürich, Berlin und anderen Theatern und wirkt in zahlreichen Filmen mit. In Salzburg liest er die Rolle des „Er“ in Ernst Jandls Sprechoper *Aus der Fremde*.

### **Petra Nagenkögel**

Geboren 1968 in Linz, Studium der Germanistik, Geschichte und Philosophie in Salzburg, lebt in Salzburg als Autorin und seit 1996 Leiterin des Literaturvereins proLit, Leitung von Schreibwerkstätten in verschiedenen sozialen Feldern (Gefängnis, Psychiatrie, Flüchtlingseinrichtungen), Lektorat und Korrekturen, Theaterarbeiten und diverse Projekte in der Literaturvermittlung. Zuletzt erschienen da *die bäume, die sprache, ein schlaf. Anagramme*. Mit Bildern von Karl Hackl (2012) und *Dort. Geografie der Unruhe* (2019). Beim Literaturfest moderiert Petra Nagenkögel die Lesung von Tomer Gardi.

[www.petranagenkoegel.at](http://www.petranagenkoegel.at)

### **Annette Paulmann**

Geboren 1964 in Ertinghausen, besuchte die Hochschule für Musik und Theater in Hamburg, von 1987 bis 2000 war sie Ensemblemitglied des Hamburger Thalia Theaters und spielte zahlreiche große Rollen. 2000 wechselte sie ans Burgtheater, seit 2002 zählt sie zum Ensemble der Münchner Kammerspiele. Bereits 1990 wurde sie für ihre Rolle in *Black Rider* zur Nachwuchsschauspielerin des Jahres (*Theater heute*) gewählt, 2010 erhielt sie gemeinsam mit Paul Herwig den im Rahmen des Berliner Theatertreffens vergebenen 3sat-Preis und war Schauspielerin des Jahres (*Theater heute*), 2017 erhielt sie den Theaterpreis der Landeshauptstadt München. In Salzburg liest Annette Paulmann die Rolle der „Sie“ in Ernst Jandls Sprechoper *Aus der Fremde*.

### **Rosa Pock**

Geboren 1949 in Wagna, studierte Philosophie in Salzburg, wo sie seit den 1970er Jahren bis 1997 mit ihrem Mann H. C. Artmann wohnte, seither lebt sie in Wien. Ihr Buch *die hundekette – mein eigenes revier* (2000) enthält 79 poetische Eintragungen in einer Enzyklopädie wichtiger Begriffe, 79 Perlen einer Gedichtkette. Quer durch das Alphabet generiert die Pock'sche Sprechmaschine Miniaturen, die ihr eigenes Sprachrevier abstecken: Alles ist gleichzeitig traurig und witzig, einfach und kompliziert, konventionell und überraschend. Beim Literaturfest Salzburg tritt sie mit dem Programm *die hundekette – mein eigenes revier* auf, das sie gemeinsam mit Wolfgang Vincenz Wizlsperger, Hannes Löscher und Peter Ahorner gestaltet.

### **Arne Rautenberg**

Geboren 1967 in Kiel, studierte Kunstgeschichte, Neuere Deutsche Literaturwissenschaft und Volkskunde. Seit 2000 lebt er als freier Schriftsteller und Künstler in seiner Geburtsstadt. Viele seiner Gedichte sind in Schulbücher aufgenommen worden. 2013 verlieh ihm die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel die Liliencron-Dozentur für Lyrik. 2016 erhielt Arne Rautenberg mit dem Josef-Guggenmos-Preis den ersten Preis für Kinderlyrik, der je in Deutschland vergeben wurde. 2017 wurde er in die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung gewählt. Arne Rautenberg liest u. a. aus den Bänden *Montag ist Mützenfalschrumpstag* (2014), *Unterm Bett liegt ein Skelett. Gruselgedichte für mutige Kinder* (2016) und *Rotkäppchen fliegt Rakete* (2017).

### **Gerhard Rühm**

Geboren 1930 in Wien, lebt als Schriftsteller, Komponist und bildender Künstler in Köln und Wien, von 1972 bis 1996 war er Professor an der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg, 1991 erhielt er den Österreichischen Staatspreis für Literatur. Er ist Mitbegründer der Wiener Gruppe (Friedrich Achleitner, H. C. Artmann, Konrad Bayer, Oswald Wiener), Herausgeber der gleichnamigen Anthologie und hat in Zeiten, als das Provozieren noch geholfen hat, mit Klavierzertrümmerungen und ungebührlichen Versen für Aufregung gesorgt. 2017 erschien die CD *sprechtexte/melodramen/chansons*, 2018 sein Buch *Poetik der Schreibmaschine. Hommage à peter mitterhofer*. Bei der Eröffnung tritt er gemeinsam mit seiner Ehefrau Monika Lichtenfeld auf.

### **Gudrun Seidenauer**

Geboren 1965 in Salzburg, Studium der Germanistik und Romanistik, Autorin und AHS-Lehrerin für Deutsch, Kreatives Schreiben und Literatur am Musischen Gymnasium, lebt in Adnet bei Salzburg. Davor war sie als Erwachsenenbildnerin tätig und leitete Schreibprojekte. Sie schreibt Lyrik und Prosa, zuletzt erschien ihr Roman *Was wir einander nicht erzählten* (2018), in dem sie über das Aufwachsen, die Freundschaft zweier Mädchen und ihrem Ende schreibt, die sich zwanzig Jahre später in Japan zufällig wieder begegnen. Beim Literaturfest liest Gudrun Seidenauer in den privaten Räumen von Salzburger BewohnerInnen und ihren Gästen.

[www.seidenauer.net](http://www.seidenauer.net)

### **Günter Baby Sommer**

Geboren 1943 in Dresden, ist einer der bedeutendsten Vertreter des zeitgenössischen europäischen Jazz, der mit einem hoch individualisierten Schlaginstrumentarium zugleich eine unverwechselbare musikalische Sprache entwickelt hat. Er ist Professor für Schlagzeug und Perkussion an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden und spielt auf allem, was tönt, mit Musikern verschiedener Genres und hat mit Literaten zusammengearbeitet, mit Christa Wolf, Volker Braun, Wolf Biermann und Günter Grass, mit dem er u. a. *Es war einmal ein Land, Mein Jahrhundert, Da sagte der Butt* eingespielt hat. Gemeinsam mit Nora Gomringer gestaltet Günter Baby Sommer die Liebeserklärung von Günter Grass an die deutsche Sprache *Grimms Wörter*.

[www.babysommer.com](http://www.babysommer.com)

### **Dominik Srienc**

Geboren 1984 in Kärnten/Koroška, Literaturwissenschaftler, Autor und Übersetzer, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Robert-Musil-Instituts für Literaturforschung / Kärntner Literaturarchivs, Doktorand der Germanistik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Mitarbeiter am FWF-Projekt *Die zweisprachige literarische Praxis der Kärntner Slowenen nach der Einstellung des mladje (1991) und ihre Position im überregionalen literarischen Interaktionsraum*; zahlreiche Moderationen von Literaturveranstaltungen, Übersetzungen aus dem Slowenischen; sein zweisprachiger Lyrikband *Tu je konec / Hier ist Schluss* erschien 2014. Er moderiert die gemeinsame Lesung von Cvetka und Florjan Lipuš.

### **Thomas Bernhard Institut**

Die Suche der Stadt nach den fünf verschollenen Zwergen vom Zwirgerlgarten war erfolgreich. Die burlesken Figuren wurden am Thomas Bernhard Institut gefunden. Dort hatten sie sich als Schauspielstudierende inskribiert. Raban Bieling, Anna Lena Bucher, Alaaeldin Dyab, Augustin Groz, Maximilian Menzel, Edith Saldanha und Iman Tekle gestalten „DADAMADE. Dadaistische Laut-

Skulpturen im Mirabellgarten“, die feierliche Einweihung der wiedergefundenen Figuren in Form einer dadaistischen Zeremonie mit Kurt Schwitters *Ursonate* als Ausgangspunkt! Künstlerische Mitarbeit: Frank Streichfuss, Leitung: Christina Laabs.

### **Leo Tuor**

Geboren 1959, verbrachte seine Kindheit in Rabius und Disentis, wo er bei den Benediktinern das Gymnasium besuchte, studierte Philosophie und Literatur in Zürich, Freiburg und Berlin; viele Sommer verbrachte er im Hochgebirge als Schafhirt und war neben der Arbeit als Schriftsteller beim Rätoromanischen Radio und Fernsehen tätig. Er lebt mit seiner Familie in Val im Val Sumvitg/Graubünden. Er schreibt Rätoromanisch, sein Hauptwerk ist die Surselver Trilogie *Giacumbert Nau* (1988), *Onna Maria Tumera* (2002), *Settembrini, veta e meinis* (2006), die mehrfach vertont und szenisch umgesetzt wurde. Zuletzt erschien die Erzählung *Cavrein* (Ü: Claudio Spescha, 2014), aus der Leo Tuor liest.

[www.tuors.ch](http://www.tuors.ch)

### **Anja Utler**

Geboren 1973 in Schwandorf, studierte Slawistik, Anglistik und Sprecherziehung und promovierte mit einer Arbeit zu Geschlechterfragen in der russischen Lyrik der Moderne. Sie ist Lyrikerin, Essayistin und Übersetzerin (Anne Carson, Mila Haugová) und lebt in Regensburg und Wien. Große Bedeutung bemisst die Dichterin dem mündlichen Vortrag als Realisierung des Geschriebenen. Für ihr Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet, u. a. Leonce-und-Lena-Preis (2003), Basler Lyrikpreis (2014), Heimrad-Bäcker-Preis (2016); 2018 war sie Thomas-Kling-Poetikdozentin an der Universität Bonn. Zuletzt erschienen *Von den Knochen der Sanftheit. Behauptungen, Reden, Quergänge* (2016) und „*manchmal sehr mitreißend*“. *Über die poetische Erfahrung gesprochener Gedichte* (2016).

### **Wolfgang Vincenz Wizlsperger**

Geboren 1963 in Wien, aufgewachsen im Weinviertel, Kontrabassstudium in Wien, von 1986 bis 1994 spielte er Helikon, Posaune und Bass bei „Franz-Franz & The Melody Boys“; 1996 gemeinsam mit Heinz Ditsch und Paul Skrepek Mitbegründer des „Kollegium Kalksburg“, das sich dem Wienerlied und seinen Eigenheiten widmet, bis heute Gesang, Kamm und Tuba. Wolfgang Vincenz Wizlsperger dichtet, schreibt Szenen, ein Libretto zur Oper *Im Bierkaufhaus zur Tapferkeit*, Texte und Musik für Circus und Film, mehr als 60 Lieder und 15 Tonträger. Beim Literaturfest gestaltet Wolfgang Vincenz Wizlsperger gemeinsam mit Rosa Pock, Hannes Löschel und Peter Ahorner das Programm *die hundekette – mein eigenes revier*.

### **welt:bühne:riedenburg**

In der Riedenburg ist ein ganz neues Stadtquartier entstanden, das noch dabei ist, sich einzuleben: Auf dem Gelände der einstigen Kaserne stehen mittlerweile große Wohnbauten, das Architekturhaus Salzburg hat in den Mauern eines ehemaligen Pferdestalls Quartier bezogen. Der Spaziergang „welt:bühne:riedenburg“ führt zu Orten, die sich mit ausgewählten Texten zu einem neuartigen Setting verknüpfen und eine bühnenreife Raum-Performance hinlegen. Zu Fuß führt der Weg auf die „Backstage“-Seite der Altstadt und hier von der plötzlich theatralen Open-Air-Szenerie in den stillen Hinterhof, jeder Text setzt seine Bühne ins besondere Licht. Eine literarische Entdeckungsreise mit Dorit Ehlers und Yoko Yagihara: Spot on Riedenburg!